Selma Meerbaum-Eisinger: Tränenhalsband

- Die Tage lasten schwül und schwer, voll wildem, bangem Weh. Es ist in mir so kalt und leer, daß ich vor Angst vergeh'.
- Die Vögel ziehn gen Mittag hin, sie sind schon lange fort.
 Schon seh' ich keine Aster blühn, und auch die letzten
 Falter fliehn, die Berge sind mit Herbst umflort.
- Ich bin in Sehnsucht eingehüllt, ich sehne mich nach dir.

 Mein heißes Sehnsuchtslied erfüllt die Welt und mich
 mit ihr.
- Der Regen, der eintönig rauscht, begleitet meinen Sang.
 Und wer dem Regenliede lauscht und wer sich an dem
 Weh berauscht, der hört auch meines Liedes Klang.
- Nur du allein, du hörst es nicht ach, weiß ich denn, warum? Und wenn mein Lied einst gell, zerbricht, du bleibst auch kalt und stumm.
- Dir macht es nichts, wenn jeder Baum mitleidig fleht: so hör! Du gehst vorbei und siehst mich kaum, als wüßtest du nicht meinen Traum, und 's fällt dir nicht mal schwer.
- Und doch bist du so bleich bedrückt, wie einer der versteht, der seine Seufzer schwer erstickt und schwer beladen geht.
- Und doch ist Weh in deinem Blick, um deine Lippen Leid.

 Verloren hast du wohl das Glück, es kommt wohl
 nimmermehr zurück, und du du bist »befreit«.
- Nun ja, das Glück war dir zu schwer, du hast es hastigwild verstreut, und nun sind deine Hände leer, es füllt sie nur noch Einsamkeit.
- So stehst du da und wirfst den Kopf mit starrem Trotz zurück, und sagst, was du ja selbst nicht glaubst - »Ich pfeife auf das Glück!«
- Und dann, wenn es schon längst vorbei, stehst du noch da und starrst ihm nach, dann sehnst du es so heiß herbei, es ist dir nicht mehr einerlei – dann bist du plötzlich wach.
- Zurück jedoch kommt es nie mehr denn rufen willst du nicht, und wäre die Leere so unendlich schwer, daß dein Rücken darunter bricht.
- So tragen wir beide dasselbe Leid, ein jeder für sich allein.

 Mich krönt aus Tränen ein schweres Geschmeid' und dich ein Sehnsuchtsedelstein.
- Und der Wind singt uns beiden den ewigen Sang von Sehnen und Verzicht, doch auch wenn es dir zum Sterben bang – du rufst mich trotzdem nicht.